Jäger hört Hilferufe im Wald: Suche nach Pilzsammler bei Rötenberg und Fluorn

Peter Arnegger (gg)
Ein Jäger hat in einem Waldgebiet zwischen Rötenberg und Fluorn (Kreis Rottweil) am späten Montagabend Hilferufe gehört. Da er niemanden ausmachen konnte, rief er die Polizei hinzu. Die rückte mit mehreren Streifen und einem Hubschrauber an.

Gerufen hatte ein 60-jähriger Pilzsammler. Der Mann, laut einem Polizeisprecher schlecht zu Fuß, sei nicht mehr weiter gekommen. Er lag dann nahe der Landesstraße zwischen Rötenberg und Fluorn und rief um Hilfe.

Ein Jäger hörte dann die Rufe, konnte sie nicht zuordnen und rief gegen 22.30 Uhr die Polizei dazu, erläutert der Polizeisprecher den Fall gegenüber der NRWZ.

Die Beamten rückten mit mehreren Streifen an. Unterstützt wurden sie aus der Luft durch einen Hubschrauber. Dessen Besatzung habe den Pilzsammler dann rasch ausmachen und die Kräfte am Boden zu ihm dirigieren können.

Der 60-Jährige sei wohlauf, er habe sich nicht verletzt,so der Polizeisprecher zunächst. Inzwischen ist klar, dass der Mann mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste.